

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Art des öffentlichen Auftraggebers: Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Leistungen „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ für das Projekt Neubau Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Berlin (Vergabenummer VOEK 449-25)

Beschreibung: Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) benötigt eine neue Unterbringung am Standort Berlin. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) beabsichtigt als Eigentümerin und Bauherrin die Umsetzung dieses Bedarfs in einem Neubau.

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Vergabe von Leistungen „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ nach Maßgabe des zugrundeliegenden Vertragsentwurfes (Anlage_C-01). Der künftige Auftragnehmer (AN) soll für die Bereiche Neubau und Freianlagen zum Facility Management beraten und das Inbetriebnahmemanagement sowie technische Monitoring durchführen und sich dabei laufend mit der AG, dem Generalplaner und den Fachplanern sowie dem bauausführenden Unternehmen.

Kennung des Verfahrens: 9757d7c8-9ddd-4812-8741-764f368521d1

Interne Kennung: VOEK 449-25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71315200 Bautechnische Beratung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71319000 Gutachterische Tätigkeit

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)/WE127940/Berlin

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 3 Nr. 2, 3 i.V.m. § 17 VgV

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: §§ 123, 124 GWB

Betrug oder Subventionsbetrug: §§ 123, 124 GWB

Bildung krimineller Vereinigungen: §§ 123, 124 GWB

Bildung terroristischer Vereinigungen: §§ 123, 124 GWB

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: §§ 123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: §§ 123, 124 GWB

Insolvenz: §§ 123, 124 GWB

Interessenkonflikt: §§ 123, 124 GWB

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: §§ 123, 124 GWB

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: §§ 123, 124 GWB

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: §§ 123, 124 GWB

Rein nationale Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB, Bewerberauskunft, Nichterfüllen der Mindestanforderungen

Die Anforderungen an die Eignung:

I. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich des Eintrags in einem Berufs- oder Handelsregister

1. Angaben zum Unternehmen

2. Aktueller Auszug aus dem Handelsregister/Berufsregister oder eine Kopie desselben nicht älter als 6 Monate.

3. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

4. Zuschlagsverbot bei Bezug eines Bewerbers/Bieters zu Russland:

5. Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft:

6. Erklärungen zu NU/Eignungsleihe

II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Erklärung zur Berufshaftpflicht-/Betriebsshaftpflichtversicherung:

Mindestdeckungssummen je Versicherungsfall

- 1 Mio. Euro für Personenschäden

- 1 Mio. Euro für Sach- und Vermögensschäden

- Alternativ kann der Bewerber über eine Absichtserklärung seines Versicherers nachweisen, dass er im Auftragsfall die ausgeschriebenen Leistungen mit den o. g. Mindestdeckungssummen versichert und den Versicherungsnachweis im Auftragsfall der AG umgehend vorlegt.

2. Erklärung über den Umsatz

Mindestanforderung: Nachweis eines Jahresumsatzes (netto) für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2022-2024, zum Leistungsbild „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ in Höhe von mind. EUR 750.000 EUR pro Jahr

3. Angaben zur Mitarbeiterstruktur:

Durchschnittlich mindestens 3 MA (VZÄ) mit architektonischem oder ingenieurtechnischem Hochschulabschluss oder vergleichbarem wissenschaftlichem Abschluss mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung im Bereich des auftragsgegenständlichen Leistungsbildes „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ innerhalb der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bietergemeinschaften wird die addierte Mitarbeiterzahl im jeweiligen Bereich gewertet.

III. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. mindestens zwei auftragsgegenständlich vergleichbare

Unternehmensreferenzen im Bereich „FM-Planungs- und Betriebsberatung“

2. Mindestanforderungen für beide Referenzen:

- Leistungen im Bereich des auftragsgegenständlichen Leistungsbildes „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ beim Neubau eines vergleichbaren Objekts und

Leistungsbeginn spätestens ab dem 01.01.2016, diese müssen jedoch noch nicht abgeschlossen sein.

Zu den vergleichbaren Objekten zählen: Parlaments- oder Gerichtsgebäude, Botschaftsgebäude, Hotelprojekte, Gewerbeimmobilien, Infrastrukturprojekte (z. B. Flughäfen), Justizvollzugsanstalten, Kongresszentren, Verwaltungsgebäude - jeweils in innerstädtischer Lage oder vergleichbar beengten räumlichen Verhältnissen.

-Projektgröße von mind. 20.000 Quadratmetern Bruttogrundflächen.

Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen insbs. „VOEK 449–25_Anlage_B-03_Bewerbersankunft_Eigenerklärungen“ zu entnehmen

Schwere Verfehlung: §§ 123, 124 GWB

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: §§ 123, 124 GWB

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: §§ 123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: §§ 123, 124 GWB

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los : LOT-0000

Titel: Fachplanerleistungen der FM-Planungs- und Betriebsberatung für das Projekt Neubau Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Berlin

Beschreibung: Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) benötigt eine neue Unterbringung am Standort Berlin. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) beabsichtigt als Eigentümerin und Bauherrin die Umsetzung dieses Bedarfs in einem Neubau.

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Vergabe von Leistungen „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ nach Maßgabe des zugrundeliegenden Vertragsentwurfes (Anlage_C-01). Der künftige Auftragnehmer (AN) soll für die Bereiche Neubau und Freianlagen zum Facility Management beraten und das Inbetriebnahmemanagement sowie technische Monitoring durchführen und sich dabei laufend mit der AG, dem Generalplaner und den Fachplanern sowie dem bauausführenden Unternehmen abstimmen.

Interne Kennung: VOK 449-25

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71315200 Bautechnische Beratung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71319000 Gutachterische Tätigkeit

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Vertragsbeginn mit Auftragserteilung
(voraussichtlich zum 15.09.2026)

Vertragsende ohne Optionen: November 2026

Vertragsende mit Optionen: Juni 2034

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)/WE127940/Berlin

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2026

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders
auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch
geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung: 1. Angaben zum Unternehmen (möglichst unter Angabe von
Name, Sitz,
Postanschrift, Rechtsform, Umsatzsteuer-ID, Gegenstand des Unternehmens
gem.
öffentlichem Register oder Genehmigungsbehörde, Nummer der Eintragung
in einem
öffentlichen Register oder Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde,
Registergericht oder
Genehmigungsbehörde, gesetzlicher Vertreter, Ansprechpartner, Telefon, E-
Mail-Adresse,
ggf. zuständige Niederlassung bzw. Standort). 2. Eigenerklärung über das
Nichtvorliegen von
Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB 3. Eigenerklärung zu § 2 Abs. 1
Nr. 4 WRegG 4.
Zuschlagsverbot bei Bezug eines Bewerbers/Bieters zu Russland:
Eigenerklärung zur
VERORDNUNG (EU) 2022/576 DES RATES vom 8. April 2022 zur
Änderung der Verordnung
(EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen
Russlands, die die

Lage in der Ukraine destabilisieren (Art. 5k EU-VO Nr. 833/2014) 5. Falls zutreffend: Erklärung
Bewerber-/Bietergemeinschaft: Dem Teilnahmeantrag/Angebot einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist eine Erklärung beizulegen, in der sämtliche Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft einem bevollmächtigten Vertreter der Bewerber-/Bietergemeinschaft Vertretungsmacht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens einräumen, insbesondere hinsichtlich der rechtsverbindlichen Abgabe und Entgegennahme von Erklärungen sowie der Vornahme von Verfahrenshandlungen (Anlage_Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung). 6.
Falls zutreffend: Erklärungen zu Unterauftragnehmerleistungen/Eignungsleihe (Anlage_Erklärungen_Unterauftragnehmer_Eignungsleihe)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung zur Berufshaftpflicht-/Betriebshaftpflichtversicherung:
Mindestdeckungssummen je Versicherungsfall
- 1 Mio. Euro für Personenschäden
- 1 Mio. Euro für Sach- und Vermögensschäden
-Alternativ kann der Bewerber über eine Absichtserklärung seines Versicherers nachweisen, dass er im Auftragsfall die ausgeschriebenen Leistungen mit den o. g. Mindestdeckungssummen versichert und den Versicherungsnachweis im Auftragsfall der AG umgehend vorlegt.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Mindestanforderung: Nachweis eines Jahresumsatzes (netto) für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2022-2024, zum Leistungsbild „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ in Höhe von mind. EUR 750.000 EUR pro Jahr.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 150

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Mindestens 3 MA (VZÄ) mit architektonischem oder ingenieurtechnischem Hochschulabschluss oder vergleichbarem wissenschaftlichem Abschluss mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung im Bereich des auftragsgegenständlichen Leistungsbildes „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ innerhalb der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bewerbergemeinschaften wird die addierte Mitarbeiterzahl gewertet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 150

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft hat mindestens zwei Unternehmensreferenzen im Bereich des auftragsgegenständlichen Leistungsbildes „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ einzureichen.-----

Mindestanforderungen für beide Referenzen:

1) Leistungen im Bereich des auftragsgegenständlichen Leistungsbildes

„FM-Planungs- und Betriebsberatung“ beim Neubau eines vergleichbaren Objekts und Leistungsbeginn spätestens ab dem 01.01.2016. Das Projekt muss noch nicht abgeschlossen sein.

Zu den vergleichbaren Objekten zählen: Parlaments- oder Gerichtsgebäude, Botschaftsgebäude, Infrastrukturprojekte (z.B. Flughäfen), Justizvollzugsanstalten, Kongresszentren, kritische Verwaltungsgebäude - jeweils in innerstädtischer Lage oder vergleichbar beengten räumlichen Verhältnissen.

2) Projektgröße von mind. 20.000 m² Bruttogrundfläche.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 700

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens :

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber : 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber : 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium :

Art: Preis

Bezeichnung: Preis (50 %): Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamthonorar erhält die Höchstpunktzahl

Für das Zuschlagskriterium „Preis“, gewichtet mit insgesamt 50 %, sind max. 500 Wertungspunkte erreichbar.

Beschreibung: Der Bieter mit dem nach rechnerischer Prüfung niedrigsten Gesamtpreis erhält 500 WP. Für einen Abstand von 1 % zum günstigsten Angebot erhält der Bieter 1 % weniger Wertungspunkte von der Maximalpunktzahl. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten Honorars. Alle Angebote mit darüber liegenden Gesamtpreisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Wertungspunkte im Kriterium Preis werden mit zwei Nachkommastellen ermittelt.

Kriterium :

Art: Qualität

Bezeichnung: Beratungskonzept (25 %)

Beschreibung: Beratungskonzept:

Im Beratungskonzept sind anhand nachstehender Gliederung die folgenden Fragen zu erläutern:

- Projekt- und Rollenverständnis (Auseinandersetzung mit Aufgabenstellung, Rollenverständnis)
- Herangehensweise (projektbezogene Herangehensweise mit vorgesehenen Arbeitsschritten und deren Abhängigkeiten, Erläuterung der zeitlichen Abhängigkeiten im Gesamtprojekt und Methoden zur Wahrung des Projektterminplans, Darstellung wesentlicher Kostenparameter, Ansätze für Abwägungen bei Projektentscheidungen)
- Erfordernisse der Einbeziehung Dritter (z. B. BKA, BSI), Betroffener oder

weiterer Projektbeteiligter

Die Wertung erfolgt dergestalt, dass der Bieter entsprechend dem Grad der Erfüllung des Kriteriums eine Punktzahl erhält. Die Auftraggeberin übt dabei ihren Beurteilungsspielraum aus. Bei der Wertung der Konzepte wird insbesondere auf die Detaillierungstiefe, die Nachvollziehbarkeit, Plausibilität und Umsetzbarkeit für die Auftraggeberin geachtet.

Ein höchster Zielerreichungsgrad (10 bis 9 Leistungspunkte) wird insbesondere erreicht, wenn das Konzept die Anforderungen der Auftraggeberin übertrifft, in besonderem Maße überzeugt und eine in jeder Hinsicht bestmögliche Leistungsqualität erwarten lässt.

Ein hoher Zielerreichungsgrad (8 bis 7 Leistungspunkte) wird insbesondere erreicht, wenn das Konzept den Anforderungen der Auftraggeberin sehr gut entspricht, überzeugt und eine sehr gute Leistungsqualität erwarten lässt.

Ein mittlerer Zielerreichungsgrad (6 bis 4 Leistungspunkte) wird insbesondere erreicht, wenn das Konzept den Anforderungen der Auftraggeberin gut entspricht, nachvollziehbar ist und eine gute Leistungsqualität erwarten lässt.

Ein geringer Zielerreichungsgrad (3 bis 1 Leistungspunkte) wird insbesondere erreicht, wenn das Konzept den Anforderungen der Auftraggeberin noch entspricht, jedoch erhebliche Zweifel an der Leistungsqualität bestehen.

Die Nichterfüllung wird mit 0 Leistungspunkten gewertet. Eine Nichterfüllung liegt insbesondere vor, wenn das Konzept fehlt, den Anforderungen der Auftraggeberin nicht entspricht oder in keiner Weise überzeugt und die notwendige Leistungsqualität nicht erwarten lässt. -----

Präsentation (Nur ergänzend bei Verhandlungen): Soweit der Zuschlag nicht bereits auf das Erstanteget erfolgt (§ 17 Abs. 11 VgV), stützt sich die qualitative Bewertung ergänzend auf die Eindrücke der Auftraggeberin aus der die Angebotsinhalte erläuternden Angebotspräsentation des Bieters.

Die Wertung der Präsentation erfolgt anhand der Aspekte Struktur, Inhalt und Aussagekraft der Präsentation sowie der Qualität der Vorstellung der Präsentation durch den Projektleiter anhand der qualitativen Zuschlagskriterien.

Zu den wesentlichen Bewertungskriterien gehören dann insbesondere:

- überzeugende Darstellung der erwarteten fachlichen Leistung in der Präsentation (anhand von vergleichbaren Aufgabenstellungen und „best practice“-Beispielen aus dem Arbeitsumfeld unter Darstellung der konkreten Nutzbarmachung der Fähigkeiten des Projektleiters für das gegenständliche Projekt),
- Qualität (Vollständigkeit, Verständlichkeit/Klarheit) und Plausibilität der Präsentation sowie Rückfragenbeantwortung im Dialog mit der Auftraggeberin,
- überzeugendes Auftreten der Schlüsselpersonen,
- funktionierende Interaktion innerhalb des Projektteams.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personal- und Organisationskonzept (10 %)

Beschreibung: m Personal- und Organisationskonzept sind anhand nachstehender Gliederung die folgenden Fragen zu erläutern:

- Benennung und Qualifikation des Projektteams sowie Aufgabenverteilung (Organigramm) und Nennung der Kapazitäten für die auftragsgegenständliche Leistung
- Vertretungsregelung

- Zeitliche und örtliche Verfügbarkeit des Personals (detaillierte Angaben zur Verfügbarkeit der einzelnen Mitarbeitenden, insb. in Berlin und auf der Baustelle)
- Darstellung der Kommunikation innerhalb des Projektteams und mit den anderen Projektbeteiligten (z. B. AG, Nutzer, planende und ausführende Unternehmen)

Präsentation (Nur ergänzend bei Verhandlungen): Soweit der Zuschlag nicht bereits auf das Erstangebot erfolgt (§ 17 Abs. 11 VgV), stützt sich die qualitative Bewertung ergänzend auf die Eindrücke der Auftraggeberin aus der die Angebotsinhalte erläuternden Angebotspräsentation des Bieters.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam (15%):

Beschreibung: Projektleiter:

Qualifikation (Lebenslauf, Qualifikationsnachweise): Um im Rahmen der qualitativen Angebotsbewertung berücksichtigt zu werden, muss der angebotene Projektleiter über mindestens 7 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Leistung „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ verfügen.-----

Erfahrung (pers. Referenzen): Um im Rahmen der qualitativen Angebotsbewertung berücksichtigt zu werden, muss der Projektleiter über mind. 2 persönliche Referenzprojekte verfügen, die folgende Mindestanforderungen kumulativ erfüllen:

1) Leistungen im Bereich des auftragsgegenständlichen Leistungsbildes „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ beim Neubau eines vergleichbaren Objekts und Leistungsbeginn spätestens ab dem 01.01.2015. Das Projekt muss noch nicht abgeschlossen sein.

Zu den vergleichbaren Objekten zählen: Parlaments- oder Gerichtsgebäude, Botschaftsgebäude, Infrastrukturprojekte (z.B. Flughäfen, Justizvollzugsanstalten, Kongresszentren, kritische Verwaltungsgebäude) - jeweils in innerstädtischer Lage oder vergleichbar beengten räumlichen Verhältnissen.

2) Projektgröße von mind. 20.000 m2 Bruttogrundfläche. -----

stv. Projektleiter: Um im Rahmen der qualitativen Angebotsbewertung berücksichtigt zu werden, muss der angebotene Projektleiter über mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Leistung „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ verfügen.

Erfahrung (pers. Referenz): Um im Rahmen der qualitativen Angebotsbewertung berücksichtigt zu werden, muss der stv. Projektleiter über mind. 1 persönliches Referenzprojekt verfügen, das folgende Mindestanforderungen kumulativ erfüllt:

1) Leistungen im Bereich des auftragsgegenständlichen Leistungsbildes „FM-Planungs- und Betriebsberatung“ beim Neubau eines vergleichbaren Objekts und Leistungsbeginn spätestens ab dem 01.01.2015. Das Projekt muss noch nicht abgeschlossen sein.

Zu den vergleichbaren Objekten zählen: Parlaments- oder Gerichtsgebäude, Botschaftsgebäude, Infrastrukturprojekte (z.B. Flughäfen, Justizvollzugsanstalten, Kongresszentren, kritische Verwaltungsgebäude) - jeweils in innerstädtischer Lage oder vergleichbar beengten räumlichen Verhältnissen.

2) Projektgröße von mind. 20.000 m2 Bruttogrundfläche. -----

Präsentation: Nur ergänzend bei Verhandlungen

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen : Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen : 12/02/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen : <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=830889>

Ad-hoc-Kommunikationskanal :

Name : Vergabeplattform

URL : <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen :

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung : 16/04/2026

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung : Die Auftraggeberin behält sich im Falle eines Zuschlages vor, bei den für die Auftragsdurchführung zum Einsatz kommenden Projektteammitgliedern des erfolgreichen Bieters/späteren Auftragnehmers eine Sicherheitsüberprüfung nach Maßgabe des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes (SÜG) durchzuführen, welche von sämtlichen Projektteammitgliedern erfolgreich absolviert werden muss. Der Bewerber willigt insoweit bereits mit Abgabe seines Teilnahmeantrages in die Durchführung einer solchen Sicherheitsüberprüfung durch die Auftraggeberin im Zuschlagsfall ein.

Bedingungen für die Einreichung :

Elektronische Einreichung : Erforderlich

Adresse für die Einreichung : <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=830889>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können : Deutsch

Elektronischer Katalog : Nicht zulässig

Nebenangebote : Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen : Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge : 26/02/2026 09:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können :

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen : Alle Unterlagen, die nach den Bestimmungen nachforderfähig sind, und die Wertungsreihenfolge nicht beeinflussen, werden nachgefordert. Unterlagen wie Referenzen und Preise, die die Wertungsreihenfolge beeinflussen, können nicht nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen :

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten : Nein

Elektronische Rechnungsstellung : Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt : ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet : ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabeunterlagen, insbesondere diese Bewerbungsbedingungen, Leistungsbeschreibung und Vordrucke sowie die Bekanntmachung müssen nach Erhalt/Download durch die Bieter auf Vollständigkeit und Lesbarkeit geprüft werden. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die den Bieter mitgeteilten, übergebenen und zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstigen Informationen erkennbare Unklarheiten oder verstoßen diese erkennbar gegen geltendes Recht, so weist der Bieter die Vergabestelle unverzüglich - spätestens jedoch mit der Angebotsabgabe - schriftlich darauf hin. Anderenfalls kann er sich auf die Unklarheiten oder die Rechtsverstöße nicht berufen. Nicht aufgeklärte Unklarheiten hat der Bieter als von ihm zu tragende Risiken in sein Angebot einzukalkulieren. Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Auf die Rügepflichten des Bieters nach § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen. Außerdem weist die Vergabestelle ausdrücklich auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hin. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. § 160 GWB lautet: „(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die Angebote entgegennimmt: Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

8.1 ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Identifikationsnummer: 0204: 991-80032-33

Abteilung: verdingung@bundesimmobilien.de

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53119

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Angebote entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Identifikationsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str.16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cf98c24e-52d6-4fb9-863b-84992204a9c2 - 03

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/01/2026 14:28

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch